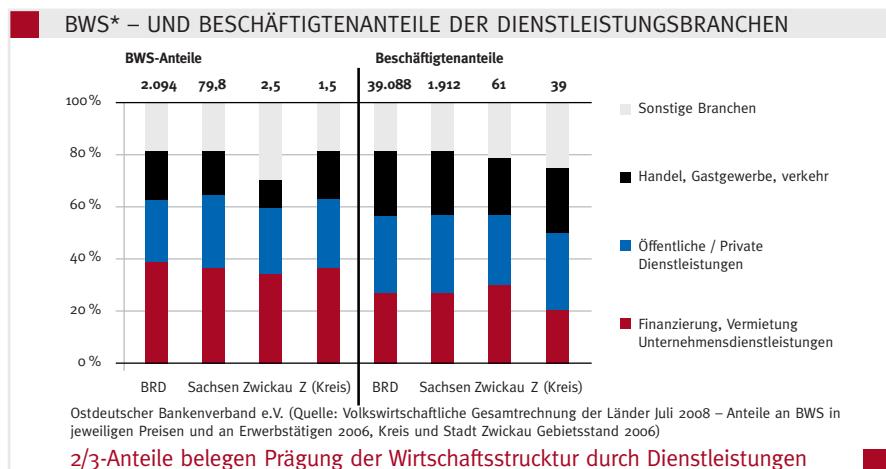


Unternehmensdienstleister in Sachsen	Seite 1
Stadtentwicklung 2007 – 2013	Seite 2
Beschäftigungszuschuss 50+	Seite 3
MENs CORNER – 1a Fachhändler	Seite 4

UNTERNEHMENSDIENSTLEISTER IN SACHSEN –

Differenzierte Wirtschaftsgruppe mit vielfältigen Wachstumspotentialen

In Deutschland erfolgt seit Jahrzehnten eine stetig zunehmende Ausrichtung der Wirtschaft auf den Dienstleistungssektor (Stichwort: Dienstleistungsgesellschaft). Auch in Sachsen haben sich seit 1991 die Gewichte bei der Wirtschaftsleistung mit +6% und bei den Erwerbstätigen mit +19% deutlich in Richtung Dienstleister verschoben. Heute dominieren die drei in der Statistik ausgewiesenen Dienstleistungsbereiche die Wirtschaftsstruktur (s. Grafik). Zusammengenommen stellen sie je zwei Drittel der Bruttowertschöpfung sowie der Beschäftigung. Ausschlaggebend dafür sind neben den Neuansiedlungen bestimmter Branchen, wie z.B. der Beratungsdienste oder der IT-Branche, auch veränderte Bedarfe, etwa nach erweiterten Serviceleistungen oder einem intensiveren Marketing. Des Weiteren geht der Zuwachs auf Auslagerungen von der Industrie hin zu Dienstleistern bei gleichzeitigem Abbau industrieller Arbeitsplätze zurück. Entsprechend der landesweiten Entwicklung hat sich auch die regionale Dominanz des Dienstleistungsgewerbes bei unterschiedlicher Intensität verfestigt. Auffällig bleibt – wie in ganz Ostdeutschland – das überproportionale Gewicht der öffentlichen und privaten Dienstleister (Verwaltung, Sport/Kultur, Gesundheits-/Sozialwesen etc.), während Handel, Gastgewerbe und Verkehr hinter diesen zurückbleiben.



Den höchsten Wertschöpfungsanteil aller Wirtschaftsbereiche im Freistaat stellen mit 27% die Unternehmensdienstleister. Sie sind zudem mit Zuwächsen zumeist über dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum ein wesentlicher Antrieb der Wirtschaft. Gleichfalls lag der Anstieg seit 1996 im Schnitt über dem gesamtdeutschen Wert. Diesem Trend folgte auch die Beschäftigungsentwicklung. Träger waren Branchen, welche vor allem neu entstandene und höherwertige Dienstleistungen anbieten. Deutliche Steigerungen sowohl im Umsatz als auch in der Unternehmensanzahl verzeichneten im letzten Jahrzehnt etwa die Bereiche IT-Dienstleistungen, insbesondere Softwarehäuser, Forschung und Entwicklung, Rechts-/Steuer- und Unternehmensberatung sowie Personalvermittlung/-überlassung.

Auch zukünftig bieten die unternehmensnahen Dienstleistungen eindeutig Potenziale, welche sich positiv auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum niederschlagen können. Der Wirtschaftssektor dürfte dabei sowohl von einer zunehmenden Nachfrage nach Dienstleistungen, als auch vom fortgesetzten Wachstum im Bereich des Verarbeitenden Gewerbes und damit der Verbreiterung der Kundenbasis profitieren. Bremsend wirken sich jedoch die kleinere Größe der Industrieunternehmen vor Ort, das Fehlen von Firmenzentralen als Nachfrager sowie eine geringere Anzahl größerer und damit zumeist stärker überregional orientierter Unternehmensdienstleister im Freistaat aus. Stärkere Wachstumsmöglichkeiten liegen daher in der überregionalen Orientierung sowie in der Einbindung der Dienstleister in Netzwerke. ■

* BWS – Bruttowertschöpfung



Zwickaus Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß übergab im Business and Innovation Centre das insgesamt 17. „Willkommenspaket“, mit dem die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau Existenzgründer fördert. Empfängerin ist die 30-Jährige Susanne Dobeck, die im Bereich der Überwachung und des Managements von Computerinfrastrukturen tätig ist. Zu den ersten Gratulanten zählten Mathias Merz, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau GmbH, die Geschäftsführerin des BIC, Karin Pfeiffer sowie Thomas Gelse von der Sparkasse Zwickau, die das Paket finanziell unterstützt. Gründerin Susanne Dobeck freute sich sichtlich über die zahlreichen

Glückwünsche. Ihr Unternehmen, die Pepper One GmbH, wurde im Mai 2008 gegründet und konnte seither drei Mitarbeiter einstellen. Noch bearbeitet das Team von Pepper One vorrangig Aufträge und Projekte von Fremdfirmen. Mittelfristig sollen jedoch eigene Überwachungs- und Managementlösungen für Computerinfrastruktur entwickelt und vermarktet werden. Susanne Dobeck: „Die Verwaltung und das Management von Computerinfrastruktur ist ein komplexer und fehleranfälliger Prozess. Diesen Prozess wollen wir beim Kunden automatisieren und damit Kosten reduzieren helfen. Unser erstes Produkt wird sowohl Umgebungsparameter wie Temperatur und Feuchte ►

ANTRAGSTELLUNG DER STADT ZWICKAU ZUR VERWALTUNGS-VORSCHRIFT STADTENTWICKLUNG 2007–2013 FINANZIERT AUS DEM EUROPÄISCHEN FOND FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG EFRE

für das Gebiet Schedewitz/Südvorstadt/Schwanenteichpark

Der Pulsschlag und der Wirtschaftsbrief der Stadt Zwickau hatten schon im April zur beabsichtigten Antragstellung der Stadt Zwickau zur Verwaltungsvorschrift (VwV) Stadtentwicklung 2007–2013 zur Revitalisierung des Stadtgebietes Schedewitz-Geinitzsiedlung, Mitte-Süd und Schwanenteichpark berichtet.



Auf der Basis des Stadtteilentwicklungskonzeptes (STEK) für das genannte Stadtgebiet wurden entsprechend der vorgegebenen Handlungsfelder wichtige Maßnahmen ausgewählt und Projektanträge erarbeitet. In der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses sowie des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses am 26.08.2008 wurde eine konkretisierte Maßnahmelisten für die zu beantragenden Projekte beschlossen. Der Neubau des Westsachsenstadions im Areal des vorhandenen Stadions ist in dieser Sitzung als prioritäres Projekt benannt worden. Aber auch der geplante Neubau der Stadtmmission auf dem Gelände der ehemaligen Firma Linugran/Grüner Hof mit sozialen Einrichtungen und Netzwerken für den gesamten Stadtteil, der Kindergarten „Martin Hoop“, soziale Projekte, Maßnahmen zur Wissensvermittlung (Bildung), die Wirtschaftsförderung für kleine- und mittlere Unternehmen und die Bildung von Netzwerken sind Projekte des Antrages.

Der Antrag zur Gewährung einer Zuwendung wurde fristgemäß am 15.09.2008 bei der Landesdirektion Chemnitz gestellt. Die Landesdirektion und Partner in den Behörden des Freistaates und der SAB haben jetzt die schwierige Aufgabe, aus der Fülle der Anträge aus ganz Sachsen wichtige Projekte auszuwählen.

Anträge auf Gewährung einer Zuwendung nach der VwV Stadtentwicklung – Revitalisierung von Industriebrachen wurden für zunächst 2 Brachflächen in Zwickau gestellt. Hier können weitere Anträge nachgereicht werden. Dazu werden gegenwärtig die notwendigen Gespräche mit den Eigentümern geführt und Unterlagen erstellt.

Wenn das weitere Auswahlverfahren zügig läuft, könnten die Fördermittelbescheide noch 2009 in den Kommunen eingehen. Zwischenzeitlich müssen die Projekte weiter bearbeitet und konkretisiert werden, um bei positivem Fördermittelbescheid die Maßnahmen zügig umsetzen zu können. ■

Veranstaltungen und Stammtischthemen des Vereins BIC-Forum Wirtschaftsförderung 2. Halbjahr 2008

Oktober 2008

Donnerstag, 16. Oktober 2008

17.00 Uhr
Vor-Ort Stammtisch
Reißiger Straße 12, 08525 Plauen
Wachstumskern „highSTICK – Stickereitechnologie für Zukunftsmärkte“

Referent: Herr Dietrich Wetzel,
Geschäftsführender Kommanditist, Fa. Dietrich Wetzel

im Anschluss – Möglichkeit der Besichtigung des hochmodernen Werkes in Tanna (ca. 30 Minuten vom Hauptsitz in Plauen)

November 2008

Donnerstag, 13. November 2008

17.00 Uhr
Vor-Ort Stammtisch
„Kompetenz aus Tradition – Nutzfahrzeuge aus Werdau“

Referent: Herr Bernd Voigt
Vorstandsvorsitzender SAXAS Nutzfahrzeuge Werdau AG

Dezember 2008

Donnerstag, 11. Dezember 2008

17.00 Uhr
Vor-Ort Stammtisch – August Horch Museum
„August Horch Museum – Automobile Geschichte erleben“

Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen.
Anmeldungen und Rückfragen nehmen entgegen:

BIC Zwickau GmbH, Tel.: 0375/514104 oder
Büro für Wirtschaftsförderung, Tel: 0375/838001

in IT-Betriebsräumen überwachen als auch durch Nutzung moderner RFID-Technologie (Radio Frequency ID) die Inventur dieser Ausrüstung automatisieren.“ Mit dem Willkommenspaket der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau, einer Gemeinschaftsinitiative der Städte Chemnitz und Zwickau sowie der Landkreise Erzgebirge und Zwickau, erhält Pepper One neben Service, Beratung und Kontaktvermittlung sechs Monate lang ein kostenloses eigenes Büro mit kompletter Grundausstattung im Business and Innovation Centre (BIC) Zwickau. Ein weiteres Willkommenspaket wurde im Technologie Centrum Chemnitz überreicht.



Ansprechpartner für die Presse:
Birgit Vorratz
Standortmarketing – Wirtschaftsregion
Chemnitz-Zwickau GmbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Innere Klosterstrasse 6–8
D-09111 Chemnitz
Tel: 0371/3660205
Fax: 0371/3660207
birgit.vorratz@chemnitz-zwickau.de
www.chemnitz-zwickau.de

Z W I C K A U W I R T S C H A F T S F Ö R D E R U N G

NEUE PROGRAMME FÜR ARBEITSLOSENGELD II EMPFÄNGER → Beschäftigungspakt 50+ und Beschäftigungszuschuss

Seit Jahresbeginn 2008 stehen für erwerbsfähige Hilfebedürftige der ARGE Zwickau-Stadt 2 neue Förderprogramme zur Verfügung, die ihnen den Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtern sollen und gleichzeitig die Arbeitgeber finanziell unterstützen.

Beide Förderungen habe das Ziel, die angesprochenen Menschen längerfristig bzw. dauerhaft auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

Beschäftigungspakt 50+ Vogtlandkreis und Zwickau Stadt

Durch den erfolgreichen Verlauf des Beschäftigungspaktes im Vogtlandkreis wurde die Paktregion ab 01.01.2008 auf die Arge Zwickau-Stadt erweitert und dabei bewährte Praktiken und Erfahrungen transferiert.

Welche Zwischenbilanz kann nach sechs Monaten Projektlaufzeit in Zwickau gezogen werden?

Bei Einführung eines solchen neuen Projekts stehen hauptsächlich zwei Aufgaben im Vordergrund. Zum Ersten muss das Programm mit seinen Möglichkeiten in der regionalen Wirtschaft bekanntgemacht werden. Mittlerweile sind viele Unternehmen für die Zielgruppe des Projektes, ältere Arbeitnehmer über 50 Jahre aus dem Rechtskreis SGB II, sensibilisiert und fragen gezielt nach möglichen Arbeitskräften und Einstellungsbedingungen. Zum Zweiten ist ein Bewerberpool aufgebaut worden, um schnell auf Fachkräftebedarf reagieren zu können. In diesem Pool sind aktuell über 300 Projektteilnehmer aufgenommen. Über 50 ältere Arbeitnehmer konnten im ersten halben Jahr schon in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert werden, davon ein Drittel Frauen.

Welche Vorteile bietet der Beschäftigungspakt 50+ den Unternehmen und Arbeitnehmern?

Bei Arbeitskräftebedarf werden die Unternehmen durch schnelles und unbürokratisches Verhalten bei der Personalauswahl unterstützt. Es erfolgt eine bedarfsgerechte Beratung und Begleitung während der Einstellungs- und Beschäftigungsphase. In der Einarbeitungszeit können Firmen als finanziellen Anreiz einen Lohnkostenzuschuss erhalten. Die Mindestbeschäftigungsdauer bei Förderung beträgt nur 6 Monate (ohne Nachbeschäftigung) – ist also auch für Firmen mit saisonabhangigen Tätigkeiten interessant. Die Arbeitnehmer im Bewerberpool werden durch intensive persönliche Betreuung, gezielte Bildung und Wissensvermittlung auf die individuellen fachlichen Anforderungen möglicher Einsatzbetriebe vorbereitet. Dazu zählen auch das Herausarbeiten von Stärken und Schwächen sowie die Steigerung der Motivation – das Gefühl „Ich werde wieder gebraucht“.

Beschäftigungszuschuss nach § 16a SGB II

Gefördert wird die Einstellung von langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die mindestens 18 Jahre alt sind, die mehrfache Vermittlungshemmnisse aufweisen und bei denen die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt innerhalb der nächsten 24 Monate nach Einschätzung der ARGE nicht zu erwarten ist.

Höhe des Beschäftigungszuschusses:

Gefördert werden Arbeitgeber mit einem Lohnkostenzuschuß von bis zu 75% des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts, das den einschlägigen tariflichen oder ortsüblichen Bestimmungen entsprechen muss. Dazu gehören auch mögliche Einmalzahlungen und der Arbeitgeberanteil am Sozialversicherungsbeitrag, jedoch ohne den Anteil zur Arbeitslosenversicherung. Denn durch das geförderte Beschäftigungsverhältnis kann die angestellte Person keinen neuen Anspruch auf Arbeitslosengeld I erwerben.

Dauer des Beschäftigungszuschusses:

Der Beschäftigungszuschuss kann zunächst bis zu 24 Monaten gewährt werden. Nach Ablauf dieser ersten Förderphase kann der Beschäftigungszuschuss ohne zeitliche Unterbrechung in der zweiten Förderphase unbefristet weitergezahlt werden, wenn auch dann eine Erwerbstätigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt innerhalb der folgenden 24 Monate ohne diese Förderung voraussichtlich nicht möglich ist.

Qualifizierungszuschüsse:

Während der Beschäftigung nach § 16a SGB II können auch Zuschüsse für eine arbeitsplatzbezogene, begleitende Qualifizierung in Höhe von max. 200,- € pro Monat für maximal 12 Monate gezahlt werden. Notwendige Kosten für einen besonderen Aufwand zum Aufbau des konkreten Beschäftigungsverhältnisses – ausgenommen Investitionskosten – können im Einzelfall und einmalig bezuschusst werden.

Ansprechpartner in der ARGE Zwickau-Stadt

Thomas Reichardt, Telefon: 0375/6060123, Fax: 0375/6060110
Ulli Metzner, Telefon: 0375/6060141, Fax: 0375/6060110 ■

MENs CORNER zum 1a Fachhändler von Zwickau ausgezeichnet!



Europas größter Brancheninformationsdienst, „markt intern“ würdigt einmal mehr ein Unternehmen in Zwickau. Der Herrenausstatter MENs CORNER in Zwickaus Altstadt erhielt die Zertifizierung als 1a – Fachhändler.

Das Unternehmen existiert nun seit über 3 Jahren in Zwickaus Innenstadt. Die Auszeichnung erfolgt aufgrund der Bestätigung der Prüfungskriterien wie besonders kompetente Beratung, ein umfassendes Dienstleistungsangebot beginnend mit einer ausführlichen Typberatung bis hin zu Änderungen aller Art. Für Stammkunden werden spezifische Auswahlsendungen zusammengestellt und Ronny Scheibner, Inhaber von MENs CORNER, besucht seine Kunden auch im Büro oder zu Hause zu einer Kollektionsvorlage. Besonderer Schwerpunkt sind die ausführliche Beratung sowie der Verkauf von Maßanzügen, Maßhemden und Accessoires.

In Zwickau ist MENs Corner das sechste Fachgeschäft, das als 1a – Fachhändler ausgezeichnet wird. „Markt-intern“ unterstützt mit der Fachhandelsinitiative 1a Fachhändler diejenigen Fachgeschäfte, die sich selbst zu einem besonderen Dienst am Kunden bekennen. Fachhändler können sich bei „markt-intern“ bewerben und erhalten den 1a – Fachhändler Aufkleber sowie die Urkunde dann, wenn sie mindestens 25 von 28 Kriterien erfüllen. Eine weitere Voraussetzung ist, dass mindestens 20 Kunden für die Qualität der Beratung und des Geschäfts bürgen. Dafür bedankt sich MENs CORNER mit einer großen Aktion im Oktober bei seinen Kunden.

Ab 06.10.08 startet die Große Dankeschönaktion, in welcher die aktuelle Herbst-/Winterkollektion den Kunden vorgestellt wird. Als Dankeschön dürfen sich die Kunden über Rabatte von 20 bis zu 50% auf die aktuelle Kollektion freuen.

Bei Interesse über die genauen Kriterien zu dieser Initiative wenden Sie sich an das Büro Wirtschaftsförderung:

Katharinenstraße 11, 08056 Zwickau unter Telefon 0375/838000 oder Sie senden eine E-Mail an wirtschaftsfoerderung@wickau.de

Sie haben auch die Möglichkeit, sich mit Herrn Ronny Scheibner persönlich unter MENs Corner, Peter-Breuer-Straße 14, 08056 Zwickau, Tel.: 0375/3034990, Fax: 0375/3034990 oder per E-Mail: info@mens-corner.de in Verbindung zu setzen.

Die Wirtschaftsförderung stellt sich vor...

Die städtische Wirtschaftsförderung ist Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren und Existenzgründer.

Bei uns erhalten Sie Informationen zu

- Wirtschaftsstruktur
- langfristigen städtischen Entwicklungen
- Leistungsangeboten Zwickauer Firmen
- Hochschul- und Forschungslandschaft
- regionalen Kontakten und Beziehungen
- Wirtschaftsregion Chemnitz – Zwickau
- Städteregion Zwickau

Wir vermitteln Ihnen

- erschlossene Industrie- und Gewerbegrundstücke
- nachnutzbare Industrie-, Gewerbe- und Büroflächen sowie Handelsobjekte
- Kontakte zu Behörden, Kammern, Verbänden, Ämtern und Gesellschaften

Sie werden beraten über

- spezifische Finanzierungsmöglichkeiten von EU, Bund und Ländern für Investitionsvorhaben der gewerblichen Wirtschaft
- Kriterien für deren Inanspruchnahme
- sonstige Fördermöglichkeiten

Ihr Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Zwickau
Büro für Wirtschaftsförderung
Telefon: 0375/838000
Telefax: 0375/838080
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@wickau.de

Hausanschrift:
Katharinenstraße 11
08056 Zwickau

Die Inanspruchnahme der Dienstleistungen ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.wickau.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau
Büro für Wirtschaftsförderung
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@wickau.de

Gestaltung und Satz:

appelt-mediedesign.de

Druck:

Druckerei der Stadtverwaltung Zwickau